

AUFSCHREI

Die Programmgestaltung des Festivals „Utopie jetzt!“ kann im Jahre 2014 nicht ohne Reaktion auf die europäische Geschichte der letzten hundert Jahre geschehen: zu sehr haben die beiden Weltkriege und ihre Folgen unsere Zeitsituation geprägt. Auch Kunst und Kultur haben sich intensiv mit dieser Lebensrealität und ihren geschichtlichen Auswirkungen, vor allem aber mit den daraus resultierenden menschlichen und persönlichen Schicksalen auseinandergesetzt.

Vielfältig sind die Ansatzpunkte und Betrachtungen: Der amerikanische Komponist Charles Ives schrieb das Lied „In Flanders Fields“ auf einen Text aus einem Kriegstagebuch aus dem Jahr 1915. Beim Eröffnungskonzert des WDR Rundfunkchor Köln nimmt die Uraufführung von Jan Sandström „In Flanders Fields“ darauf Bezug und drückt damit ebenso wie das Stück „Plainsongs for Peace and Light“ von Jonathan Harvey und „Le vrai visage de la paix“ von Rudolf George Escher den Wunsch nach Frieden in der Welt ganz unmittelbar aus.

Wolfgang Rihms „Mit geschlossenem Mund“ entstand im Gedenken an in Argentinien verschwundene Menschen: stilles Aufschreiben gegen die Brutalität der Diktatur. Das Aufbegehren Martin Luther Kings in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung und seine denkwürdige Rede vom August 1963 in Washington thematisieren die Werke „Mountain Top“ des Niederländers Jacob Ter Veldhuis und „O King“ des Italieners Luciano Berio.

Zentrum des Abschlusskonzerts ist das Violinkonzert Karl Amadeus Hartmanns, ein ahnungsvoller Klagegesang aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts, der die aufziehende Katastrophe von Terror und Vernichtung zum Inhalt hat. Manuel Hídalgos Konzert für Akkordeon und Streicher-Kammerorchester „Gran Nada“ steht für das unabgeschlossene Fragen und Nicht-Festgelegte von Kunst als einer Position, die sich in kritischer Haltung zur eigenen Zeit und ihren Voraussetzungen verortet sieht.

Traditionell setzt sich auch der Gottesdienst am dritten Festivaltag mit dem Festivalthema auseinander. Den Betrachtungen zum 110. Psalm „Dixit Dominus“ der Theologin Barbara Schlenke werden eine traditionell-musikalische Darstellung des Psalms aus der Feder Adriano Biancheris sowie die der Kompositionen Dieter Schnebels und Arvo Pärtts gegenübergestellt.

Das Festivalprogramm zeigt einmal mehr, wie von den Anfängen der europäischen Musiktradition bis heute Komponisten auf sinnlicher und intellektueller Ebene die Weltgeschehnisse reflektiert und kommentiert haben.

Manfred Schreier

UTOPIE EINS FREITAG 24.10.2014

AUFTAKT 17:00 Uhr

»Clash – Ploing – Bang«

Musikalische Begegnungen für Schlagzeug, Cello und junge Musiker
Leitung: Scott Roller und Bernd Settlemeyer
Ort: Sparkasse/Kundenhalle



EINSTIMMUNG 19:30 Uhr
KONZERT 20:00 Uhr

»Peace and Light«

Einstimmung: Stefan Parkman im Gespräch mit Katharina Knees
Konzert: Jan Hofer, Moderation WDR Rundfunkchor Köln
Leitung: Stefan Parkman
Ort: Petrikirche



Jan Hofer



Stefan Parkman

JOHANNES BRAHMS Fest- und Gedenksprüche op. 109
JONATHAN HARVEY Plainsong for Peace and Light (2012)
EINOJUHAN RAUTAVAARA Suite de Lorca op. 72 (1973)
FRANCIS POULENC Un soir de neige (1944)
JAN-DAVID SANDSTRÖM In Flanders Fields (2014) **UA**
Kompositionsauftrag des WDR
RUDOLF GEORGE ESCHER Le vrai visage de la paix (1953/57)

Konzertmitschnitt durch den WDR Köln

NACHKLANG

Musiker und Besucher im Gespräch

WDR Rundfunkchor Köln, © WDR Köln



UTOPIE ZWEI SAMSTAG 25.10.2014

OPEN AIR 19:30 Uhr

»Sirenen gesang«

Klaas Hoek, Sirenen gesang I für Hörner, Trommeln, Glocken und Sirenen (2014)
Ort: Kirchengügel/Petrikirche



EINSTIMMUNG 19:00 Uhr
KONZERT 20:00 Uhr

»Corps Sonores«

Einstimmung: Fredrik Zeller im Gespräch mit Katharina Knees
Konzert: Scott Roller, Violoncello; Klaas Hoek, Harmonium; Andreas Fröhling, Orgel Percussieklas LUCA – School of Arts Leuven (B) Kammerchor Maastricht (NL), **Leitung:** Ludo Claesen Petri-Kammerchor, **Leitung:** Gijs Burger
Ort: Petrikirche



Fredrik Zeller



Gijs Burger

CHARLES IVES He is there! (1917) und In Flanders Fields (1919) aus: *Three Songs of the War*
MAURICIO KAGEL Marsch Nr. 8 aus: *Zehn Märsche, um den Sieg zu verfehlen* (1979) – *Version für zwei kleine Trommeln*
FREDRIK ZELLER Komposition für Violoncello und Orgel (2014) **UA**
Kompositionsauftrag von „Utopie jetzt!“
GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA / RICHARD WAGNER Stabat mater für *Soli und Doppel-Chor*
KLAAS HOEK Sirenen gesang II für *Harmonium und zwei andere Sirenen* (2014)
WOLFGANG RIHM Mit geschlossenem Mund (1982) für *Chor*
JACOB TER VELDHIJS Mountain Top (2008) für *Sampler, gemischten Chor und Schlagzeuggruppe* **DEA**
Force et Agilité des Corps Sonores für Orgel und weitere Spieler nach:
OLIVIER MESSIAEN Les Corps Glorieux V. (1939) für *Orgel*

NACHKLANG

Musiker und Besucher im Gespräch und Empfang des Förderkreises für Kirchenmusik

Ludo Claesen

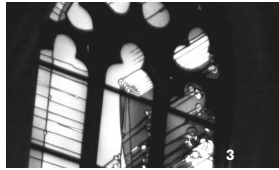


UTOPIE DREI SONNTAG 26.10.2014

GOTTESDIENST 10:00 Uhr

»Dixit Dominus«

Dr. Barbara Schlenke: Theologische Reflexionen zu „Dixit Dominus“ (Psalm 110)
Annegret Cohen, Liturgie
Nohad Becker, Mezzo-Sopran
Andreas Fröhling und Gijs Burger, Orgel
Mädchenkammerchor der Singschule an der Petrikirche, **Leitung:** Gijs Burger
Ort: Petrikirche



DIETER SCHNEBEL Lamento di Guerra (1991) für *Mezzo-Sopran und Orgel*
ARVO PÄRT Annum per annum (1980) für *Orgel*
ADRIANO BANCHIERI Dixit Dominus für *hohe Stimmen und B.C.*

EINSTIMMUNG 18:30 Uhr
KONZERT 19:00 Uhr

»Concerto Funèbre«

Einstimmung: Hannes Reich im Gespräch mit Katharina Knees
Konzert: Melanie Walz, Sopran; Christian Ostertag, Violine; Kai Wangler, Akkordeon Akademisches Orchester Freiburg
Leitung: Hannes Reich
Ort: Petrikirche



Christian Ostertag



Hannes Reich

KARL AMADEUS HARTMANN Concerto funèbre (1939) für *Violine und Streichorchester*
JOHANN SEBASTIAN BACH Chaconne d-moll für *Violine solo und vier Stimmen (Choralfragmente)*
LUCIANO BERIO O King (1968) für *Stimme und fünf Spieler*
MANUEL HIDALGO Gran Nada (1996/97) für *Akkordeon und Streichorchester*

NACHKLANG

Musiker und Besucher im Gespräch

Kai Wangler



»Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
Mein sind die Jahre nicht,
die etwa möchten kommen;
Der Augenblick ist mein,
und nehm ich den in acht,
So ist der mein,
der Jahr und Ewigkeit gemacht.«

ANDREAS GRYPHIUS

»Musik, deren Substanz
die fließende, sich verändernde,
aber auch durch Gedächtnis
und Rückbeziehung
sich speichernde Zeit ist, lebt,
indem sie die eben verstreichende
Augenblickszeit so gestaltet und
erfüllt, dass sie im Bewusstsein
der Hörer Spuren hinterlässt ...
Es gibt keinen Wesensunterschied
zwischen alter und neuer Musik.
Es gibt nur im Augenblick wirkende,
lebendige Musik;
sie entsteht im Schnittpunkt
der Wiedererinnerung an das
Gewordene und der Aktualität
der verändernden, immer
währenden Bewegung.«

HANS ZENDER



20. – 24.10.2014

SCHUL- WERKSTATT

mit Scott Roller, Uwe Kühner
und Bernd Sattelmeyer
in der Realschule
Stadtmitte

KONZERTORTE

Petrikirche/Kirchhügel:
Pastor-Barnstein-Platz 1 / Althofstraße, 45468 Mülheim an der Ruhr
Sparkasse: Berliner Platz 1, 45466 Mülheim an der Ruhr
*Alle Konzertorte sind gut zu Fuß vom Hauptbahnhof Mülheim (Ruhr)
aus zu erreichen.*

KARTEN

Auftakt (Sparkasse/Kundenhalle): € 10,-
Konzerte (Petrikirche): € 15,-
Open Air (Kirchhügel/Petrikirche): Eintritt frei
Festivalpass (alle Konzerte): € 40,-
Schüler und Studenten (alle Konzerte): Eintritt frei

Kartenreservierung Tel. 0208 – 4372801 oder info@utopie-jetzt.de
*Abendkasse: eine Stunde vor Konzertbeginn bzw. 30 Min.
vor der Einstimmung – freie Platzwahl*

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

KMD Gijs Burger (Mülheim an der Ruhr)
KMD Andreas Fröhling (Essen)
Klaas Hoek (Franeker/Niederlande)
Prof. Manfred Schreier (Stuttgart)

LEITUNG SCHULWERKSTATT

Scott Roller, Uwe Kühner, Bernd Sattelmeyer (alle Stuttgart)

VERANSTALTER

Vereinte Ev. Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

PROJEKTLLEITUNG

Susanne Reimann (Essen)

INFORMATION

Gijs Burger, Scharpenberg 1a, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 – 3880025, g.burger@musik-in-petri.de, www.utopie-jetzt.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT

WDR

Rundfunkchor

Sparkasse
Mülheim an der Ruhr



Realschule Stadtmitte Mülheim an der Ruhr, Euregio T Kultur e.V. Trossingen,
Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche Mülheim an der Ruhr e.V.,
Kulturbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Änderungen vorbehalten, Stand: Juli 2014

Fotos: 1–3: PR-Foto Köhring; Stefan Parkmann, Jan Hofer; ©WDR Köln; alle anderen: privat



www.utopie-jetzt.de

Konzeption/Gestaltung: felixschramm Visuelle Kommunikation (Bochum), www.felixschramm.de
Collage/Titel: Felix Schramm (Quellen: iStock.com, Wikimedia Commons)

11. FESTIVAL NEUE MUSIK MÜLHEIM

Petrikirche Mülheim an der Ruhr

UTOPIE jetzt

AUFSCHREI

24. – 26.10.2014

KONZERTE

OPEN AIR

SCHULWERKSTATT

www.utopie-jetzt.de

Schirmherrin Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr